



TutorialKing.de

Tutorials die man wirklich braucht...

Gewusst wie! ✓



Telefonterror leicht gemacht

Dieses Tutorial dient reinen Informationszwecken und ist nicht dafür ausgelegt einem Dritten Schaden in irgendeiner Weise zuzufügen. Tutorial King.de distanziert sich von Personen die dieses beabsichtigen und fordert zum sofortigen schließen dieses Tutorials auf. Die in den nächsten Schritten beschriebene Handlung dient einem reinen fiktivem und nicht böswilligem Hintergrund der Information.

Also...

Nehmen wir an Sie kennen jemanden, dem Sie einen Streich spielen wollen. Ein Festnetztelefon besitzt fast jeder und diejenigen, welche eines Besitzen könnte man damit in den Wahnsinn treiben ;-). Jedoch selbst immer wieder anzurufen wäre ein ziemlicher Zeitaufwand und auch kostspielig, deshalb lassen wir das von kostenlosen Fax-Informationsservices erledigen ;-), die in der heutigen Informationsgesellschaft überall zu finden sind. Jeder will ja über sich und seine Firma informieren.

Benötigt:

- ✓ Eine Telefonzelle
- ✓ Kostenlose Fax-Informationsservices (Googlen unter: **FaxInfoservice + 0800**)

Schritt 1:

Nehmen wir an wir wollen bei dieser Aktion nicht zurückverfolgt werden, jedenfalls nicht bis nach Hause ;-). Deshalb begeben wir uns an eine Telefonzelle. Vorher haben wir uns nach erfolgreichem Googlen einige Fax-Informationsservices – Nummer ausgedruckt. Zum Beispiel 0800 - 76 26 000 von Talkline oder 0800 - 55 222 77 von O2.



http://www.de.o2.com/ext/standard/index?page_id=13&state		
Hotline aus dem Ausland	0049 179 55 222	Abhängig von Mobilfunkbet Roamingzus
Fax-Infoservice	0800 55 222 77	kostenlos

Schritt 2:

Wir könnten jetzt die Fax-Info-Nummer wählen und würden zu einem Telefonmenü gelangen.

Nun tippt man auf den Telefontasten „*“ damit das Telefon auf Tonwahl überprüft wird. Bevor man sich erzählen lässt um was es sich bei diesem Fax-Angebot handelt, drückt man die "2" und überspringt das Ganze.

Schritt 3:

Jetzt muss man sich für eine Inforubrik entscheiden. Einfach mal "1" oder eine andere Angebotene Rubrik drücken. Eins, das sind AGB's, Anmeldeformular, etc...

Schritt 4:

Jetzt wird man aufgefordert die gewünschte Fax-Nummer einzugeben. Da es für Fax-Geräte keine automatische Erkennung oder eine eigens zugewiesene Nummer gibt, kann man jede Telefon-Nummer der Welt eingeben. Der Faxservice kann nicht unterscheiden ob es sich um ein Fax oder Telefon handelt ;-).

Schritt 5:

Zum Ende dieses Gesprächs wiederholt das Gerät die angegebene Nummer, um nun den Auftrag zu bestätigen gibt man die "1" ein. Sollte man sich vertippt haben, gibt man "3" ein um eine Korrektur vorzunehmen.

Fertig. Das war der Zauber.

Anmerkung:

Vorsicht!! Wiederholt man diesen Vorgang bis zu 10x so wird die geschädigte Person für ca. 22 Std. belästigt. Die Belästigung erfolgt dadurch, dass alle 3 Min das Telefon klingelt. Nimmt die geschädigte Person ab so bekommt sie nur das übliche Fax-Geräusch zu hören. Nimmt die geschädigte Person nicht ab, so klingelt das Telefon 2 Min lang, bis der Anruf automatisch vom Netz beendet wird. Die Belästigungsdauer variiert von Anruf zu Anruf: 1x = 2 1/2 Std. Quälerei 10x = 22 1/2 Std. Quälerei. Sobald die geschädigte Person 1 Std. Klingeln erhalten hat, wird sie so clever sein und den Stecker der Telefonbuchse ziehen. Der resultierende Effekt:

→ Die Person ist nicht mehr erreichbar solange der Stecker gezogen bleibt, sobald aber der Stecker wieder eingesteckt wird, setzt das Klingeln dort ein wo es aufgehört hat und vollendet seinen Dienst. Das heißt, nehmen wir an, wenn Sie 10x bei der Info anrufen und der dem Sie einen Streich spielen wollen würde nach 2 Stunden die Telefonbuxe ausgesteckt und nach 5 Std. die Telefon - Buxe wieder eingesteckt, dann setzt die Info nachdem der Betroffene die Buxe eingesteckt hat wieder für 20 Std. bis zur Vollendung ein.

Und noch was: Dieser Service funktioniert nicht für Handys! Abgesehen von Talkline bietet auch O² einen solchen Service an (0800 - 55 222 77). Einfach mal ausprobieren..

Also passt auf, wenn Ihr das einmal macht wird es bei Bekannten, die Ihr gut kennt und denen Ihr einen Scherz spielen wollt, noch als Scherz angesehen. Bei mehrmaligen Wiederholen dieser Prozedur gilt dies schon als Belästigung und kann Strafrechtliche Folgen haben.